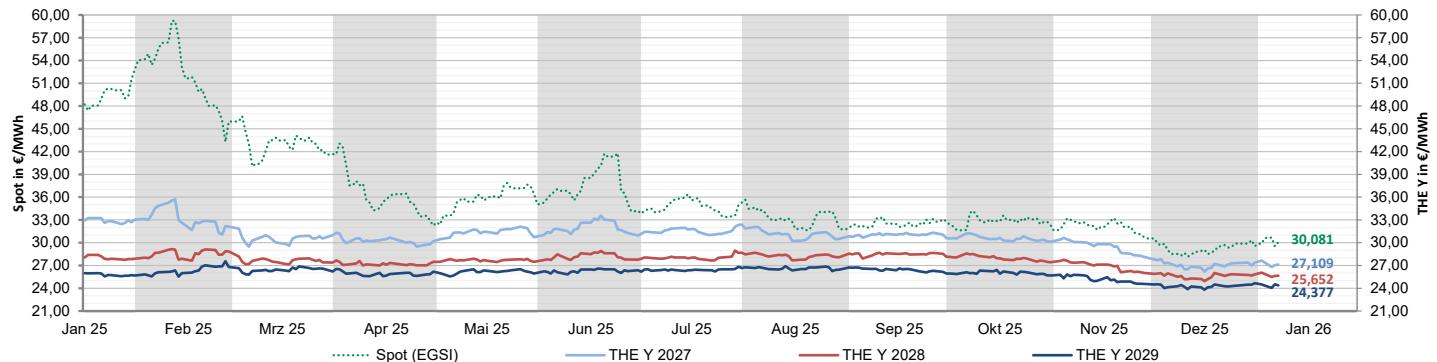


Marktbericht 2 / 2026

Donnerstag, 08. Januar 2026

Gas - Marktübersicht

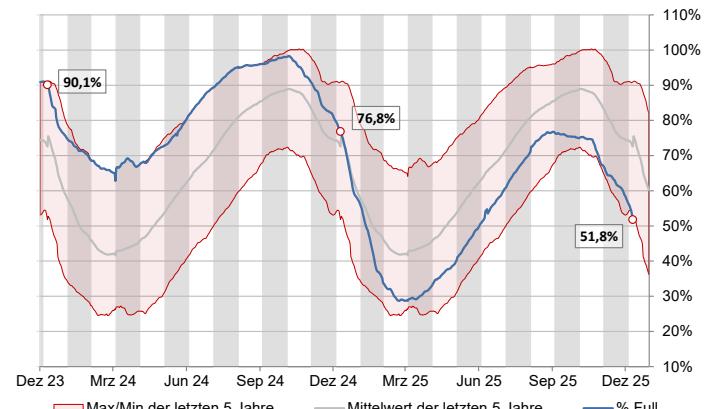
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	07.01.2026	30.12.2025	%	
THE Y 2027	27,109	26,999	+0,41%	32,406
THE Y 2028	25,652	25,675	-0,09%	28,963
THE Y 2029	24,377	24,476	-0,40%	26,893
THE Sum 2026	28,420	27,913	+1,82%	35,160
THE Win 2026	29,401	29,037	+1,25%	36,052
THE Sum 2027	25,869	25,830	+0,15%	30,982
THE Win 2027	27,515	27,537	-0,08%	31,950
THE Q2 2026	28,481	27,943	+1,93%	35,417
THE Q3 2026	28,360	27,883	+1,71%	35,011
THE Q4 2026	29,350	28,824	+1,82%	36,050
THE Q1 2027	29,453	29,255	+0,68%	36,150
THE Februar 2026	30,506	29,310	+4,08%	38,592
THE März 2026	30,140	29,165	+3,34%	38,381
THE April 2026	29,057	28,269	+2,79%	35,398
THE Mai 2026	28,331	27,827	+1,81%	34,997
				26,796

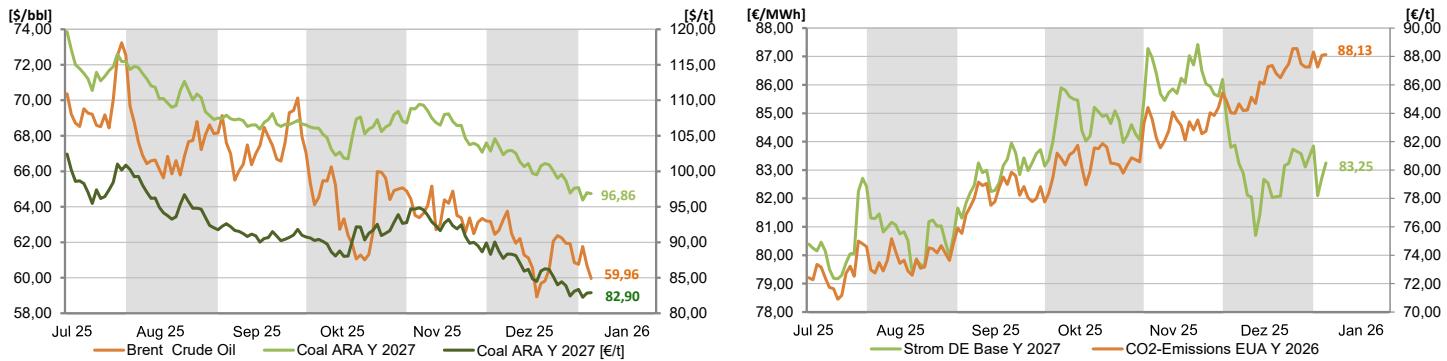
Gasspeicherbestände (Deutschland)



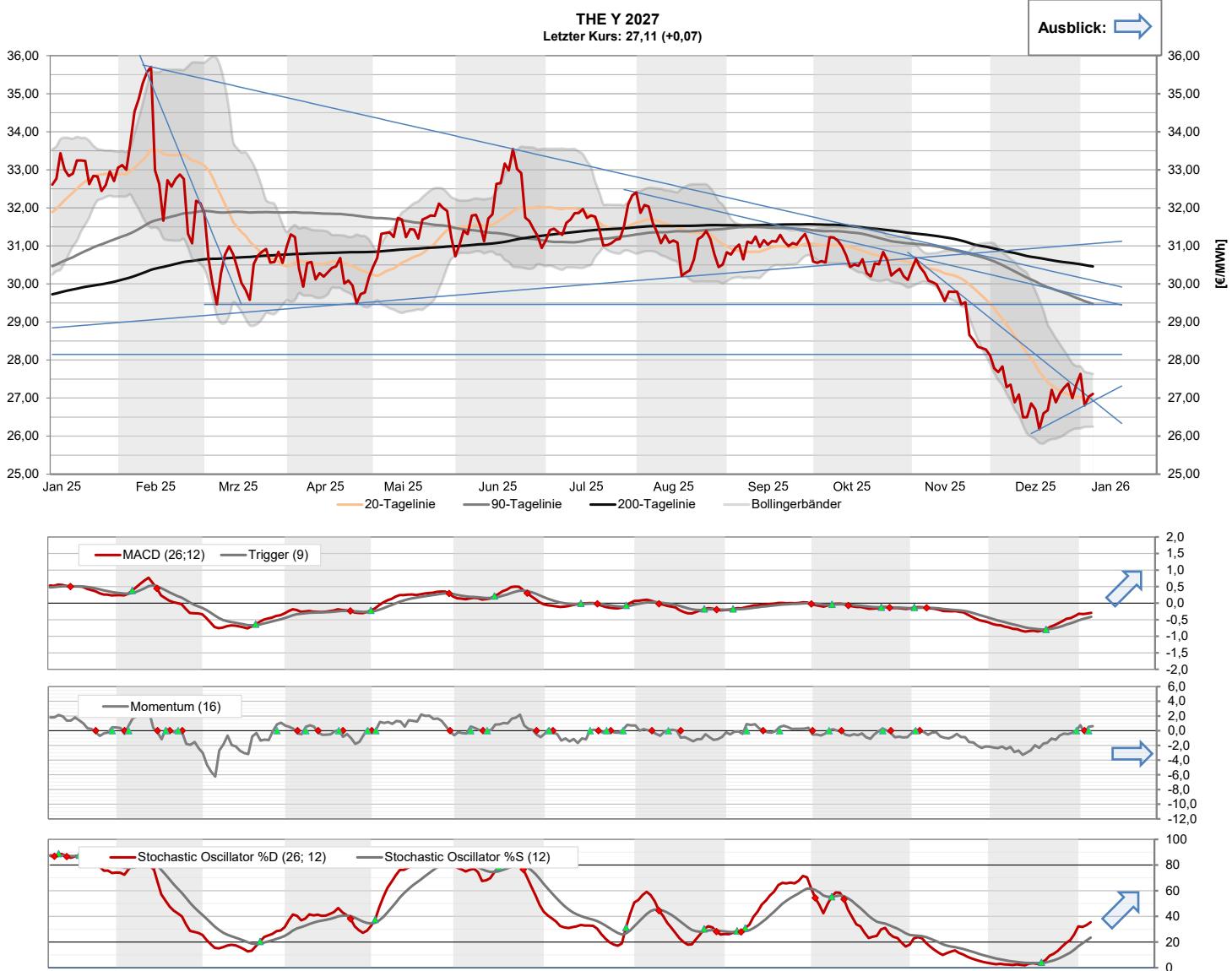
Kommentar

- Die Kursdelle am Gasterminmarkt zum Start in die erste vollständige Handelswoche des Jahres wurde gestern zunächst zeitweise ausgebügelt. Im späten Handel drehte sich dann das Bild und Verkaufsinteresse kehrte zurück, was zu den Tagesiefs führte. Ein triftiger Grund für den Stimmungswechsel war nicht auszumachen, zumal die Wetterprognosen vorerst an den winterlichen Bedingungen festhalten. Gleichwohl geht es aktuell weiter abwärts. Trotz vergleichsweise niedriger Gasspeicherbestände scheint das Thema Versorgungssicherheit keine Rolle zu spielen. Vielmehr scheinen die nach dem Beginn des Ukrainekriegs eingeleiteten Diversifizierungsmaßnahmen bei der europäischen Gasversorgung Früchte zu tragen. Nachrichtenagenturen zufolge erhielten die europäische Länder 2025 rekordhohe 98 Mrd. Kubikmeter LNG alleine aus den USA, ein Plus von 59% gegenüber dem Vorjahr. Die US-Lieferungen machen 58% der gesamten LNG-Imports von 170,4 Mrd. Kubikmeter aus, was ebenfalls ein Rekordwert war. Der europäische LNG-Verbrauch könnte in diesem Jahr bei 186 Mrd. Kubikmetern liegen und damit einen neuen Rekord erreichen, so Händler. Dies liege vor allem am Bedarf nach Gas zur Befüllung der Speicher der EU, die so auch von der zunehmenden Exportkapazität für LNG im atlantischen Raum profitiere. Verwiesen wurde dabei auf s er auf die erhöhte Nachfrage nach Speichergas, höhere Pipeline-Lieferungen an die Ukraine und ein zusätzliches weltweites LNG-Angebot von 40 Mrd. Kubikmetern. Auf der anderen Seite Unterdessen sanken die russischen LNG-Lieferungen nach Europa im vergangenen Jahr um 12% auf 20 Mrd. Kubikmeter. Weitere Rückgänge sind wahrscheinlich vor dem Hintergrund der EU-Pläne, alle russischen LNG-Imports Anfang 2027 auslaufen zu lassen. Im Herbst 2027 soll das vollständige Importverbot für russisches Gas folgen.
- Auf nationaler Ebene hat gestern die Bundesregierung einen Gesetzentwurf für ein Abkommen mit den Niederlanden zur gemeinsamen Erschließung eines grenzüberschreitenden Erdgasfelds vor Borkum vorgelegt. Das sogenannte N05-A-Feld liegt im Grenzbereich beider Staaten und erstreckt sich sowohl auf deutsches als auch auf niederländisches Hoheitsgebiet. Das Abkommen soll laut Bundesregierung die Zusammenarbeit beider Länder bei der Erschließung dieses Vorkommens regeln und zugleich einen Rahmen für weitere mögliche grenzüberschreitende Lagerstätten schaffen. Mit dem Gesetzentwurf bittet die Bundesregierung den Bundestag, dem Abkommen zuzustimmen und damit die Voraussetzung für dessen Inkrafttreten zu schaffen. Erst nach Abschluss des parlamentarischen Verfahrens kann das Abkommen völkerrechtlich wirksam werden. Über das weitere Vorgehen bei der konkreten Erschließung des N05-A-Felds entscheiden anschließend die beteiligten Unternehmen und die zuständigen Behörden auf Landesebene. Eine Förderung sollte nur so lange erfolgen, „wie die Nachfrage in den Niederlanden und Deutschland dies verlangt“.
- Am Ölmarkt sorgte die Lage in Venezuela für Gesprächsstoff, ohne die Preisbewegungen deutlich zu beeindrucken. Nach mehreren Richtungswechseln mit vertakteter Amplitude behielt letztlich Verkaufsinteresse die Oberhand. Spekulationen auf ein schon bald steigendes Angebot von Rohöl aus Venezuela setzte sich durch - in einem Markt, der weder hoher Fördermengen vieler Ölästaaten ohnehin schon länger unter Druck steht. So hatten die USA nur wenige Tage nach dem US-Militäreinsatz in Caracas direkt in die Ölindustrie eingegriffen: Venezuela werde zwischen 30 und 50 Millionen Barrel an sanktioniertem Öl an die USA liefern. Die USA wollen zudem auf unbestimmte Zeit den Verkauf venezolanischen Öls in ihre Hand nehmen. Mit dem Eingriff dürfte der Handelskonflikt zwischen den USA und China in eine neue Runde gehen. Das Reich der Mitte war bislang einer größten Abnehmer venezolanischen Öls.
- Im Wochenvergleich galt es am Kohlemarkt zu Rückgängen. Mit Blick auf die EU-Klimapolitik ist eher mit einem anhaltenden Nachfragerückgang zu rechnen. Vergleichsweise schwache Gaspreise und hohe CO2-Preise sollten die Steinkohleverstromung 2026 weiter zurückgehen lassen. Einige Analysten rechnen mit einem Einbruch der Stromerzeugung aus Kohle in Deutschland auf den tiefsten Stand seit 1950.
- Dagegen zeigt sich der CO2-Markt weiter auf hohem Niveau. Zwar haben die spekulativen Investoren ihre Nettolongpositionen in der letzten Woche leicht um 1,2 auf 115 Millionen Tonnen reduziert, doch liegen sie damit immer noch im Bereich ihres Ende letzten Jahres erreichten Rekordwerts. So kam es nur zu einem leichten Dämpfer für das seit Ende August dominierende Kaufinteresse. Der Aufwärtstrend ist weiter intakt.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit Jahresbeginn lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 27,64 und einem Tief am Montag bei € 26,81.
- Charttechnisch konnte sich vorerst kein nachhaltiger Ausbruch aus dem seit Anfang Dezember laufenden Abwärtstrend durchsetzen, da der Anstieg über den kurzfristigen Widerstand (heute bei € 26,85, bis zum nächsten Bericht auf € 26,51 fallend) unbestätigt blieb.
- Wird dies nachgeholt, sollte das Hoch vom Freitag in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 27,63) eine Hürde bilden. Falls nicht, folgt mit der ehemaligen Unterstützung (€ 28,15) nächster Widerstand. Ein Vorstoß an die 90-Tagelinie (€ 29,47) oder gar an die 200-Tagelinie (€ 30,46) ist nur bei einer entsprechend veränderten Marktlage bzw. -wahrnehmung möglich.
- Aktuell kommt es vielmehr zu Rückgängen. Mit einem letzten Umsatz bei € 26,60 wird die kurzfristige Unterstützung (€ 26,98) unterlaufen. Kann sich ein deutliches Abtauchen in Kombination mit der in etwa auf gleicher Höhe verlaufenden 20-Tagelinie (€ 26,98) durchsetzen, öffnet sich Spielraum zunächst an das Dezember- bzw. bisherige Allzeittief bei € 26,18. Kann sich hier in Kombination mit dem unteren Bollingerband (€ 26,25) keine Stabilisierung durchsetzen, entsteht weiteres Abwärtspotential in charttechnisch unbekanntes Gebiet.
- Aktuelle Notierung: € 26,55 - € 26,63 (12:03 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkauft Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkauft Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergegesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.